

Südbstlich von den Appalachen liegt das atlantische Vorland. Es hat sich gefenkt, und so sind die niedrigsten Teile der Täler zu Meeresbuchten geworden, die sich vielfach verzweigen, weit in das Land dringen und vorzügliche Häfen abgeben. An dieser aufgeschlossenen, Europa zugewandten Küste blühten darum die großen Hafensstädte empor, vor allem New-York, später Boston (bošt'n), Philadelphia, Baltimore (bóltimor).

Ohne größere Bodenerhebungen ist das Mississippigebiet w. der Appalachen. Es ist ein niedriges Tafelland, in das die zahlreichen Flüsse, besonders Mississippi, Missouri (mishári) und Ohio (ohío), breite Täler gewaschen haben. Der Ohio kommt aus den regenreichen Appalachen und führt dem Mississippi das meiste Wasser zu. — Im N. wird das Gebiet von dem Oberen See, Michigan- (mishigán), Huron- (iáron) und Erie-(tri)See begrenzt.

Prachtvoller Ackerboden deckt das Land nördlich vom Ohio und Missouri; denn hier wurde in der Eiszeit der fruchtbare Geschiebemergel abgelagert. Hier ist die Kornkammer der Union. Weizen und Hafer wachsen im Überfluß, dhörmliche Meere rogender Maishalme rauschen im Winde. Südlich des Ohio liegt das erste Tabakland der Erde. — Dazu kommt ein fast beispielloser Reichtum an Kohle, Erdöl, Naturgas und Eisenerzen. Westlich von Michigan dehnt sich eins der ersten Holzländer der Staaten aus.

Hier im nördlichen Mississippiland hat sich vor allem die amerikanische Talskraft bewährt. Die Wasserfälle — ein Überrest der Eiszeit —, Kohle und Erdöl lieferten die Kräfte für die Industrie, die sich in Pittsburg, Cincinnati (hinsinétí), St. Louis (hént láis), Chicago (schitágo) und Buffalo (báffálo) zusammendrängt. Auf den Seen findet ein fast beispielloser Austausch von Rohstoffen (Erz, Kohle, Holz, Getreide) zwischen dem W. und dem industriereichen O. statt. Der Güterverkehr zwischen dem Oberen und Huronsee ist der größte auf der Erde, dreimal so groß wie der auf dem deutschen Niederrhein. Durch den Verkehr blühten die Städte an den Seen, insbesondere Chicago, Cleveland (klwánd), Buffalo und Milwaukee (milwúdi) empor. Im Hafen von Chicago werden ebensoviel Waren verfrachtet wie in dem Hamburger Hafen.

Das westappalachische Mississippiland entwickelt sich in der Gegenwart zum „eigentlichen Herz- und Kernstück der Union“. Die Bevölkerung beträgt fast $\frac{1}{3}$ von der des Gesamtstaates.

Ein andres Aussehen zeigen die großen Niederungen am Go l von Mexiko, in den der gewaltige Mississippi sein verzweigtes Delta schiebt.

Der Missouri-**Mississippi** ist mit nahezu 7000 km (= $6\frac{1}{2} \times$ Erbe) der längste Strom der Erde. Ein Gewirr von Flußarmen, Altwassern, Seen, toten Armen umgibt den Stromriesen, dessen Bett oft durch die gewaltigen Hochwasser verändert wird. Im Hochsommer schrumpft der Mississippi oft auf $\frac{1}{4}$ seiner Breite ein, und nur durch große Digger läßt sich dann die notwendige Fahrtiefe erhalten. So kommt es, daß der Fluß keinen bedeutenden Frachtverkehr vermittelt, oberhalb New-Orleans (órlíns) ist der Schiffsverkehr gleich $\frac{1}{10}$ des auf dem deutschen Niederrhein.

Die Volkswiederung wird von Baumwolle und Reis beherrscht; hier spricht man überall von dem „König Baumwolle“. „Die Lieferwaldumrahmten und meist noch von zahlreichen, verkohnten Baumstümpfen bestandenen